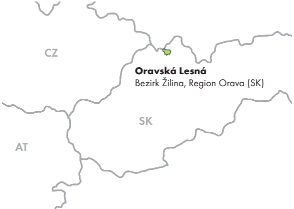
ORAVSKÁ LESNÁ

www.oravskalesna.sk



BESCHREIBUNG

Der kälteste Ort in der Slowakei, das jüngste Dorf von Orava. Oravská Lesná ist kalt, regnerisch, aber einmalig schön, unvergesslich und von Besucher sehr oft bewundert. Die Gemeinde gehört zum kalten Klimagebiet. Die durchschnittliche Jahrestemperatur beträgt 4,6°C. Die Fläche von Oravská Lesná beträgt 6.500 ha mit 11 Siedlungen und 3.295 Einwohnern. Das Dorf wurde im Jahre 1731 von Graf Georg Erdödy gegründet, 1946 entstand der ursprüngliche Name „Erdútka“. Oravská Lesná trägt diese Benennung bis heute.

SCHWERPUNKTE

Natur, saubere Luft und viele besondere, kulturelle und erstaunliche Plätze (Sternwarte, Waldlehrpfad, Dampflokomotive – „Gontkulák“, Kirche der Heiligen Anna) aber auch viele Sportmöglichkeiten (Mehrzwecksportplatz, Eishalle, Skizentrum, Schwimmbad) charakterisieren die Gemeinde Oravská Lesná.
Als traditionelle Architektur der Gemeinde gelten Holzbauten mit Schindeldach. Das alte Handwerke, wie Schindelherstellung, Teppichweben, Holzschneidekunst und Stickerei wird nach wie vor sehr gepflegt.

Oravská Lesná ist wirtschaftlich hervorragend
Aktive Zusammenarbeit mit örtlichen Unternehmern im Bereich Land- und Forstwirtschaft, Holzverarbeitungs- und Elektorindustrie, Handel, Dienstleistungsbranche und Fremdenverkehr.

Gute Bedingungen für Fremdenverkehr
Spezifische Orientierung auf die Berg- und Wintersportarten mit Eisstadion und Skizentrum.

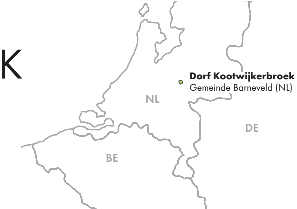
Traditionen und Bräuche sind sehr wichtig
Das Dorf ist reich an kulturellen Traditionen, die durch große Folklorefestivals, wie z.B. „Folklore ohne Grenzen“ und „Lesnianska heligónka“ mit Ensembles wie Fľajšovan, Magurka, Fľajšovanček und die Volksmusik der Chudoba, gefeiert und gepflegt werden.

Verbände und Vereine
Die Sozialfürsorge und das Pflegeheim binden Rentner und Bewohner aktiv in das Gemeindeleben ein.

DORF KOOTWIJKERBROEK

gemeente
Barneveld

www.barneveld.nl



BESCHREIBUNG

Das Dorf Kootwijkerbroek ist eines von neun Dörfern in der Gemeinde Barneveld. Kootwijkerbroek liegt in der Mitte der Niederlanden und wird im Osten durch das wunderschöne Naturschutzgebiet „De Veluwe" begrenzt. Über 53.000 Einwohner leben in der Gemeinde Barneveld; Kootwijkerbroek hat mehr als 4.000 Einwohner, davon sind viele in der Landwirtschaft tätig. Darüber hinaus zählt Kootwijkerbroek die meisten Selbständigen pro Quadratkilometer in den Niederlanden.

INITIATIVEN

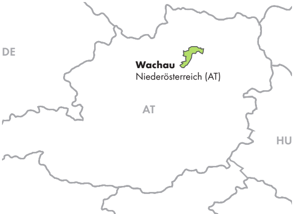
Die Gemeinde Barneveld und das Dorf Kootwijkerbroek sind weltweit bekannt für die Hühner und Eier. In Barneveld und Umgebung gibt es 4 Millionen Hühner. Das schafft eine Menge Aktivität und Innovation. Die Landwirte gehen mit der Zeit und bekommen in Barneveld den Raum, um Innovation florieren zu lassen.

2001 wurde das Dorf Kootwijkerbroek von der Maul-und Klauenseuche betroffen, dabei sind 60.000 Stück Vieh entfernt worden. Dies bedeutete, für etwa 200 Familien einen schweren Verlust. Nach Ablauf dieser tiefschwarzen Periode suchten Einwohner nach Möglichkeiten, um die Lebensfähigkeit des Dorfes zu verbessern. Dies war notwendig, weil unter anderem junge Leute das Dorf verließen und Unternehmer hatten keine Chance zu wachsen.

In den letzten zehn Jahren etablierten sich gute Initiativen: ein Kulturhaus „De Essenburcht", ein betreutes Wohnen Komplex für Senioren, eine Sorge Kreuzpunkt, Häuser für Jungunternehmer und ein Betriebsgelände für lokale Unternehmen. Darüber hinaus sind neue Initiativen in Vorbereitung.

WACHAU

www.arbeitskreis-wachau.at



BESCHREIBUNG

Die Wachau ist eines der sehenswertesten Flusstäler Europas und seit 2000 als UNESCO-Weltkulturerbe ausgezeichnet.
Ursprünglich als Bürgerinitiative, beschäftigt sich der Arbeitskreis Wachau seit 2002 mit der behutsamen und nachhaltigen Entwicklung dieser einzigartigen Landschaft. Unter Zuhilfenahme von europäischen Förderungen, wie LEADER, LIFE oder INTER-

© NÖW/Lackinger

WACHAU 2010 PLUS

REG IVC, aber auch mit maßgeblicher nationaler Finanzierung, insbesondere durch das Land Niederösterreich, konnten in den vergangenen 10 Jahren mehr als 350 Projekte mit einem Gesamtvolumen von über 55 Mio. EUR ermöglicht werden. Schwerpunkte lagen dabei im Naturschutz, im Weinbau, im Tourismus, der Mobilität und in der zeitgenössischen Kultur.

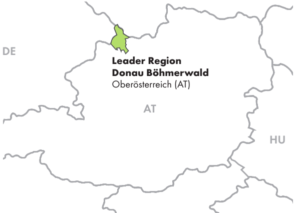
Mit der strategischen Initiative Wachau 2010 plus wurden seit 2009 maßgebliche Investitionen in die touristische, verkehrliche und kulturelle Infrastruktur der Wachau gesetzt. Die touristische Leitung durch die Region wurde auf neue Beine gestellt und folgt einem System, das die bestehenden und neuen Ausflugsziele in Wert setzt und zueinander in Beziehung bringt.

Erstmals kann die gesamte Region durch ein öffentliches Verkehrssystem auch ohne eigenes Auto erlebt werden. Die neue regionale Kulturarbeit setzt saisonale Schwerpunkte und arbeitet an einem hochwertigen Image der Wachau, abseits gängiger Klischees. Laufende Arbeit im Naturschutz und in der Landschaftserhaltung ergänzt das Programm.

DONAU BÖHMERWALD

leader-region
donau·böhmerwald

www.donau-boehmerwald.info



BESCHREIBUNG

Granit und Gneis, die Täler der Kleinen und Großen Mühl formen eine der ältesten Mittelgebirgslandschaften Europas zwischen der Donau und dem Böhmerwald. Zwischen 268 Metern an der Donau und 1.378 m im Böhmerwald ist die LEADER Region der Inbegriff einer klein und mittel strukturierten bäuerlichen Kulturlandschaft (617,5 km², 44.000 Einwohner).
Die Donau-Böhmerwald Region zählt österreichweit zu den Ursprungsgebieten im Bio-Landbau. Milch und Rinder sind regionale Haupteinkommensquelle.

SCHWERPUNKTE

Mountainbike Region Granitland
16.000 Höhenmeter, 700 Kilometer, 1 Region, 11 anspruchsvolle Trails zwischen Donau und Böhmerwaldmassiv laden ein den Granit in seinen unterschiedlichsten Ausprägungen zu entdecken.

Erlebniswelt Granit
Nahe der größten Granitsteinbrüche in Österreich gelegen, erzählt die Erlebniswelt Granit Geschichten über die in der Region verwurzelte Steinindustrie auf neuartige Weise.

Labyrinthe – Neue Wege Gehen
Labyrinthe sind Orte der Entschleunigung, der Begegnung, der Stille und der Wandlung. Unweit dem Naturlabyrinth Donauschlinge erfahren Sie bei einer Führung oder begleiteten Wanderung mehr über dieses uralte Menschheitssymbol.

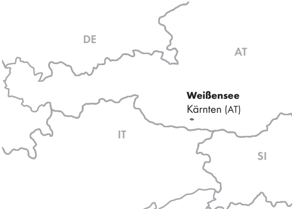
Das Leben in der Mitte lassen
Regionale Pioniere einer organisch-biologischen und biologisch-dynamischen Landwirtschaft machen auf einem Weg die Wirkung von „Lebens-Mitteln" auf den Menschen und die zugrunde liegende Beziehung von Mensch und Erde mit allen Sinnen einfach begreifbar und erkennbar.

Die Hochlandimker
In der Region zwischen Donautal und Böhmerwald arbeiten wir mit unseren Bienen nach den Grundsätzen der biologischen Imkerei. Honig wird hier zu Honig-Essig, Honig-Wein und Honig-Bier veredelt.

WEISSENSEE

NATURPARK
weissensee.com
SPIELPLATZ DER NATUR

www.weissensee.com



BESCHREIBUNG

Die Naturparkgemeinde Weissensee liegt im Südwesten von Kärnten und der 6,5km² große See ist namensgebend für die Gemeinde. Das Gemeindegebiet ist 78km² groß und die Gemeinde zählt knapp 800 Einwohner. Mit über 400.000 Gästenächtigungen und einem touristischen Ganzjahresangebot ist der Naturpark Winter wie Sommer gleichermaßen ein bekanntes und beliebtes Erholungsgebiet.

SCHWERPUNKTE

Die Region hat sich dem sanften Tourismus verschrieben und setzt zahlreiche Aktivitäten um ihrem Ruf als „Spielplatz der Natur" gerecht zu werden.

Erwähnenswerte Projekt sind das Mobilitätsprojekt zur Reduktion des innerörtlichen Verkehrs und zur Förderung der autofreien Anreise, das Projekt „Aktives Naturerleben" bei dem es mit dem Genussfloß zur Lebensraumbegehung von Bär, Luchs, Bart- und Gänsegeier geht, die E-5 Initiative und die Ökologisierung des größten Eissport-Events der Welt, der alternativen holländischen 11-Städte-Tour.

Die ökologischen Bemühungen der Gemeinde wurden auch mehrfach ausgezeichnet – 1995 mit dem europäischen Preis für Tourismus und Umwelt und 2006 mit dem Naturpark-Prädikat.

NIEDERHELDEN

Niederhelden ...ein Dorf geht seinen Weg

EUROPÄISCHE UNION

www.niederhelden.de

Niederhelden
Ortsteil der Stadt Attendorn im Kreis Olpe, Nordrhein-Westfalen (DE)

BESCHREIBUNG

Niederhelden ist ein Dorf im Repetal und Ortsteil der Stadt Attendorn im Kreis Olpe. Es liegt im südlichen Sauerland auf 287 Metern. Das Dorf hat 311 Einwohner. Es ist wirtschaftlich, mehr noch sozial vitaler Ort und in allen Lebensbereichen der Region eng verbunden.
Niederhelden ist geprägt von der einzigen Konstanten unserer Zeit: der Veränderung. Es ist engagiert und nachhaltig nach dem Motto: „Unser Dorf ist so gut, wie das, was wir aus ihm machen"

SCHWERPUNKTE

Ortsbild
Im Oberdorf befindet sich die Sankt-Sebastianus-Kapelle, die 1554 erstmals urkundlich erwähnt wird. Das Ortsbild ist geprägt durch fünf jahrhunderte alte Fachwerkhöfe und weitere Fachwerkbauten, die an diese traditionelle Bauweise anknüpfen.

Wirtschaft
Haupteinnahmezweig ist die Gastronomie, gekennzeichnet durch zwei Vier-Sterne-Hotels und zahlreichen Pensionen mit insgesamt rund 300 Betten. Sie löste in einem weitreichenden Prozess den landwirtschaftlichen Erwerb ab.

Dorfgemeinschaft
Die Dorfgemeinschaft pflegt noch heute uralte Traditionen, wie das Neujahrssingen, das Dreikönigssingen, das Würstesingen und der Würsteball zu Karneval, das Klappern und das Osterfeuer zu Ostern, das inoffizielle Dorfschützenfest, das Kapellenfest, sowie der monatliche Herren- und Damenstammtisch.